

leuten vorfindet. Ihre Hauptmerkmale sind, dass jedesmal nur ein Stück Wild zum Erlegen bestimmt war, dem zu Pferde mit Unterstützung von eigens dazu abgerichteten Hunden, deren zum Verfolgen erforderliche Anzahl eine Koppel oder Meute genannt wurde, bis zum Halali, d. h. bis zum Momente der Erschöpfung des gehetzten Wildes, gefolgt wurde, worauf die Erlegung entweder mittelst des Waidmessers, *Couteau de Chasse*,<sup>1)</sup> oder durch das Schiessgewehr geschah. Die Jagdausdrücke finden sich theils deutsch, theils französisch vor, besonders in letzterer Sprache die Anrufe an die Hunde. Es gab dreierlei Arten der Parforcejagd, die *Chasse par force des cerfs, des chevreaux*, welche letztere in Sachsen erst vom Grafen Moritz von Sachsen eingeführt worden sein soll, und endlich die *Chasse des lièvres* nebst der Reiherbeitze und der ab und zu noch vorkommenden Wolfshetze: die Sauhatz gehörte zur Parforcejagd im engeren Sinne. Der Verlauf einer solchen wird von einem älteren Jagdautor folgender Maassen beschrieben: „In der Feistzeit wird ein recht feister und kennbarer Hirsch am Morgen, entweder durch den Leithund, oder auf andere Weise bestätigt. Dann zieht die Parforcejägerei mit der Meute dem Orte zu, wo sich der Hirsch befindet und die Fährte verbrochen ist. Ehe man noch

---

<sup>1)</sup> *Couteau de Chasse*, das Waidmesser, wurde vom Jäger an der rechten Seite getragen, während die linke der Hirschfänger schmückte. Es diente vorzugsweise zum Zerwirken des Wildes; doch wurden auch Diejenigen, welche gegen das Ceremoniell bei der Jagd verstießen, durch das Waidmesser oder Blatt gestraft. Das heisst: Der Delinquent wurde auf ein Stück Wild gelegt und erhielt von dem Jagdherrn „drei Pfunde“ oder Hiebe. Letzterer rief dabei: „Jo ha ho! das ist vor König, Fürsten und Herrn! Jo ha ho! das ist vor Ritter, Reuter und Knecht! Jo ha ho! das ist das edle Jägerrecht!“ Die Jagdgenossen lüfteten während dieser Ceremonie die Hirschfänger mit entblösster Hand. Schliesslich musste sich der so Bestrafte für die Pfunde bedanken, und ein unter Hörnerschall ausgebrachtes Jagdgeschrei beendete den Act.